

28. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

5. Juli 1950.

140/J

A n f r a g e

der Abg. E b e n b i c h l e r, Dr. G a s s e l i c h, H a r t l e b und  
Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,  
betreffend die Sperre von Brotmehllagern.

-.-.-

Der Getreidewirtschaftsverband im Bundesland Niederösterreich hat sämtliche Brotmehllager unter Sperre gesetzt und gibt Brotmehl nur gegen Preisanzahlung an die Erzeugerbetriebe ab.

Dieses Vorgehen des Getreidewirtschaftsverbandes nimmt eine eventuell kommende Preiserhöhung des Brotmehls eigenmächtig vorweg. Die Broterzeugerfirmen, die das Brot weiter zu den behördlich festgesetzten Preisen an die Konsumenten abgeben müssen, werden gezwungen, die Preisdifferenz aus eigenem zu tragen, wozu sie - wie erst kürzlich von zuständiger Seite festgestellt wurde - nicht in der Lage sind. Bei längerem Andauern dieses vom Getreidewirtschaftsverband heraufbeschworenen Zustandes muss mit einer Einschränkung der Broterzeugung und daher mit einer Brotverknappung gerechnet werden.

Die Unterfertigten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

- 1.) Ist dieses Vorgehen dem Herrn Bundesminister bekannt?
- 2.) Welche Massnahmen gedenkt der Herr Bundesminister zu treffen, um die Schädigung der Erzeugerbetriebe und die Gefährdung der Konsumversorgung mit den wichtigsten Nahrungsmitteln hintanzuhalten?

-.-.-